

Die Kenntnis der Metropolen

Dieser Tage erreicht mich eine eher geschäftliche Anfrage eines alten Freunds aus der Metropole Berlin, ob ich mich in Duisburg-Bruckhausen näher auskenne. Da muss ich leider passen, obwohl ich mich schon seit 45 Jahren als Wahlbürger in Duisburg recht wohlfühle. Nicht mit allen Ecken unserer Großstadt vertraut zu sein, sei aber auch kein Wunder, verfügt die Metropole des Niederrheins doch über sieben Stadtbezirke mit nicht weniger als 46 Stadtteilen. Als Entschuldigung fällt mir die Erinnerung ein, dass man auch in Berlin vielfach nur seinen eigenen Kietz näher kennt und somit kaum mehr als einen von 12 Stadtbezirken. Um dem Gespräch einen heiteren Akzent zu geben, lasse ich den Anrufer wissen, eine Frage, ob es in Duisburg nördlich der Ruhr auch Menschen gebe, könnte ich jedoch sehr wohl beantworten, und zwar analog zu einem in der Schweiz aufgefangenen Witz über die Horizontverengung in der Metropole mitten in der Bergwelt, eine den Bernern nachgesagte Besonderheit. Fragt doch dort der Bub seine Berner Oma: „Großmueter, heet's hingerm Berg ah Lüüt?“ Ihre Antwort nach einigem Zögern: „Woißt, Bueb, mer wellet etzt net grüble!“ Ich aber bin mir als Südduisburger ganz sicher, dass nördlich vom Kaiserberg gut 200.000 Menschen leben, die sich in der Niederrhein-Metropole ebenfalls wohlfühlen.